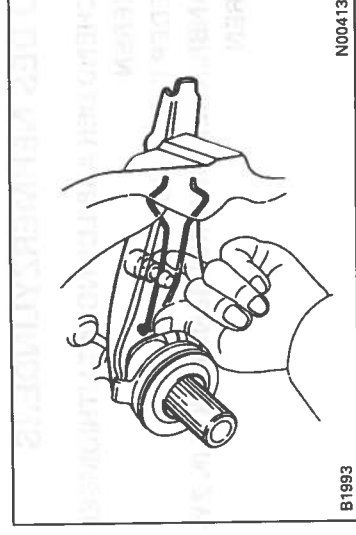
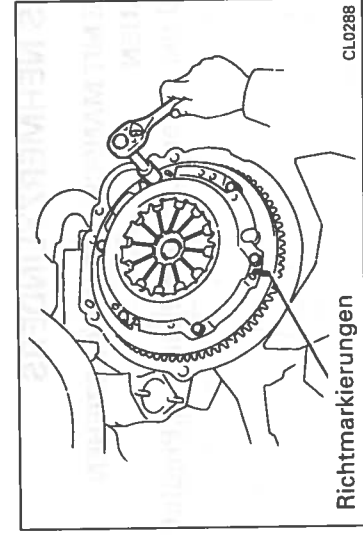
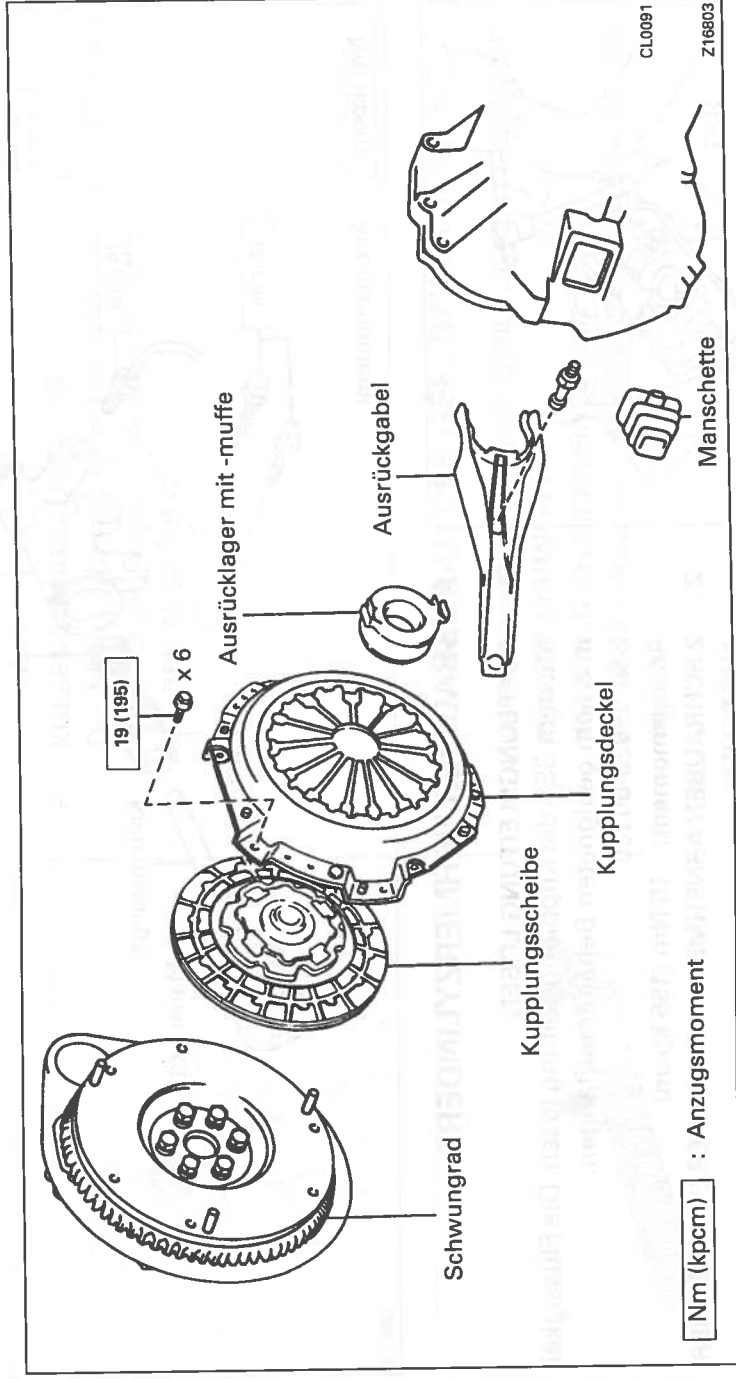


EINBAU DES NEHMERZYLINDERS

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
HINWEIS: Nach dem Einbau die Kupplung entlüften.

KUPPLUNGSEINHEIT BAUTEILE



AUSBAU DER KUPPLUNGSEINHEIT

1. **GETRIEBE VOM MOTOR TRENNEN**
 (Siehe Seite TS-6)
2. **KUPPLUNGSDECKEL UND SCHEIBE ABNEHMEN**
 - (a) Richtmarkierungen an Schwungrad und Kupplungsdeckel anbringen.
 - (b) Die Halteschrauben in mehreren Durchgängen um jeweils eine Drehung lösen, bis die Federn entspannt sind.
 - (c) Die 6 Halteschrauben entfernen und den Kupplungsdeckel mit Kupplungsscheibe abziehen.
3. **AUSRÜCKLAGER UND -GABEL VOM GETRIEBE ABNEHMEN**
 Das Ausrücklager zusammen mit der Ausrückgabel abnehmen und dann die Teile voneinander trennen.

INSPEKTION DER KUPPLUNGSBAUTEILE

1. **KUPPLUNGSSCHEIBE AUF VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG ÜBERPRÜFEN**
 Mit einer Schublehre die Nietenkopftiefe messen.
Mindesttiefe der Nieten: 0,3 mm
 Bei Mängeln die Scheibe austauschen.
2. **KUPPLUNGSSCHEIBENSCHLAG MESSEN**
 Mit einem Feinzeiger den Kupplungsscheibenschlag messen.
Max. Schlag: 0,8 mm
 Bei übermäßigem Schlag die Kupplungsscheibe austauschen.
3. **SCHWUNGRADSCHLAG MESSEN**
 Mit einem Feinzeiger den Schwungradschlag messen.
Max. Schlag: 0,1 mm
 Bei übermäßigem Schlag das Schwungrad austauschen.
Anzugsmoment: 88 Nm (900 kpcm)
4. **MEMBRANFEDER AUF VERSCHLEISS ÜBERPRÜFEN**
 Mit einer Schublehre die Feder auf Verschleiß in Tiefe und Breite überprüfen.
Maximum:
Tiefe A: 0,6 mm
Breite B: 5,0 mm
 Erforderlichenfalls den Kupplungsdeckel austauschen.
5. **AUSRÜCKLAGER ÜBERPRÜFEN**
 Das Lager von Hand drehen und dabei Druck in Drehrichtung ausüben.
HINWEIS: Das Lager ist selbstschmierend und benötigt keine Schmierung oder Reinigung.
 Bei Mängeln das Lager austauschen.

